

Übersicht:

- Im Juli registrieren wir ein neues Mitglied in unserer Genossenschaft.
- Im Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“ werden die Autos an den beiden Standorten in Monzelfeld und Traben-Trarbach weiter genutzt, wenn auch auf niedrigem Niveau.
- Wir haben die Verträge für eine weitere PV-Dachanlage unterzeichnet. Unsere 9. Anlage mit einer Leistung von 39 kWp wird im August auf dem Dach einer sozialen Einrichtung in der Gemeinde Bäsch bei Thalfang erstellt.
- Die EwHM begrüßte am 11. Juli 2020 Herrn Bundstagsabgeordneten Peter Bleser (CDU) zu einem Informationsaustausch. Mehr im Pressebericht bei www.ewhm.de
- Kleine Energiewende-Kunde: 100% Erneuerbare Energien an 17 Stunden vom 4.-5. Juli

Weiterlesen

Mitgliederzuwachs und -stand

Wir begrüßen einen Neuzugang in der Genossenschaft. Bei Eintritt war unser jüngstes Mitglied noch im zarten Alter von 2 Wochen. Die glücklichen Großeltern haben den Beitritt gesponsert, auch als Beitrag für einen zügigen Umbau, hin zu nachhaltigem Wirtschaften und für eine enkelgerechte Umwelt. Übrigens: Unser ältestes Mitglied ist 92 Jahre alt.

Stand 31. Juli: Wir führen 88 Mitglieder.

Geschäftsfeld „e-Car-Sharing in Bürgerhand - eCB“

Die niedrige Auslastung der Fahrzeuge an beiden Standorten setzt sich auch im Urlaubsmonat Juli fort. Dabei zeigt unsere Analyse, dass gerade Fahrerinnen und Fahrer, die im Jahr nur wenig fahren, deutlich

günstiger mit einem gemeinschaftlich genutzten Fahrzeug unterwegs sind, als mit dem eigenen Auto (siehe Grafik). Die Unterhaltskosten von Neufahrzeugen beruhen auf Daten des ADAC.

Wie im letzten Statusbericht erwähnt, können wir dank der Unterstützung des Autohauses Metzen unser Mobilitätsangebot an den beiden Standorten vorerst bis Ende des Jahres aufrechterhalten. Wir werden uns in dieser Zeit weiter bemühen, ein Konzept für den nachhaltigen Betrieb des Geschäftsfeldes zu entwickeln, ohne auf staatliche Förderung angewiesen zu sein.

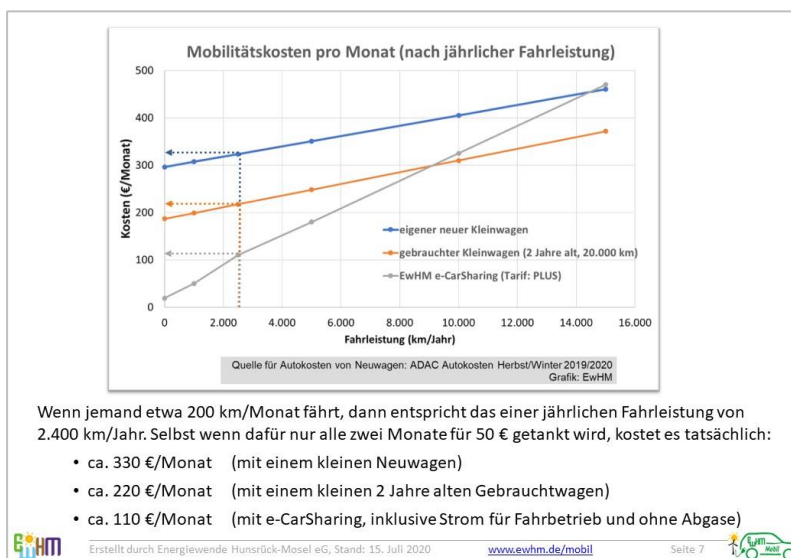
Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

Wir können über einen weiteren Erfolg bei unseren Bemühungen für den Zubau von PV-Anlagen berichten. Der Vorstand der EwHM hat mit der Geschäftsleitung der „LIVE Soziale Chancen e.V.“ als Gebäudeeigentümer einen Dachnutzungsvertrag für den Bau und Betrieb einer PV-Dachanlage und einen damit verknüpften Stromliefervertrag unterzeichnet. Unsere 9. Anlage mit einer Leistung von 39 kWp, wird im August in der Gemeinde Bäsch bei Thalfang erbaut und noch im selben Monat in Betrieb gehen. Die Anlage entsteht auf einer Scheune eines ehemaligen Reiterhofs. „LIVE Soziale Chancen e.V.“ unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie junge Erwachsene mit flexiblen Angeboten im Rahmen von stationären und ambulanten Hilfen zur Erziehung oder Eingliederungshilfe.

Bei Inbetriebnahme einer neuen Anlage gelten die dann gültigen EEG-Vergütungen für 20 Jahre. Bis zur Inbetriebnahme fällt aber die EEG-Vergütung aufgrund des vom Gesetzgeber erlassenen „atmenden

Deckels“ im Monatsrhythmus. Diese Degression der EEG-Vergütungen führt bei Neuanlagen zu deutlich geringeren Erlösen für den eingespeisten Strom. Gleichzeitig verbaut uns der Gesetzgeber die Möglichkeit, den Überschussstrom in der Gemeinde zu fairen Konditionen zu vermarkten. In dieser wirtschaftlichen

Zwickmühle kann die neue Anlage nur realisiert



werden, weil ein hoher Eigenverbrauch vorliegt und die „LIVE Soziale Chancen e.V.“ mit Eigenleistungen dazu beiträgt, die Baukosten zu reduzieren.

Mit der erwarteten Stromproduktion aus der neuen Anlage kann, rein rechnerisch, jedes Jahr der Strombedarf von etwa 8 Haushalten mit solarem Strom gedeckt werden.

So wollen wir ein weiteres Zeichen setzen, dass wir die nicht nachvollziehbaren Hemmnisse und Hürden aus Berlin gemeinsam überwinden können, ganz im Sinne einer bürgerbestimmten Energiewende mit regionaler Wertschöpfung.

Akteure in der Region Hunsrück-Mosel diskutieren mangelnde Anreize zur Energiewende mit dem Bundestagsabgeordneten Peter Bleser, CDU.

Unter dem Motto: „Kommunales, gewerbliches und privates Engagement für die Energiewende in Zeiten veränderter politischer Impulse und unzureichender Anreize seitens des Gesetzgebers“ lud der Vorstand der EWHM den Bundestagsabgeordneten Peter Bleser (CDU) zur Diskussion ein. Peter Bleser vertritt als Bundestagsabgeordneter den Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück in Berlin und ist als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Energie bei Änderungen zum Erneuerbaren-Energien-Gesetz direkt beteiligt.

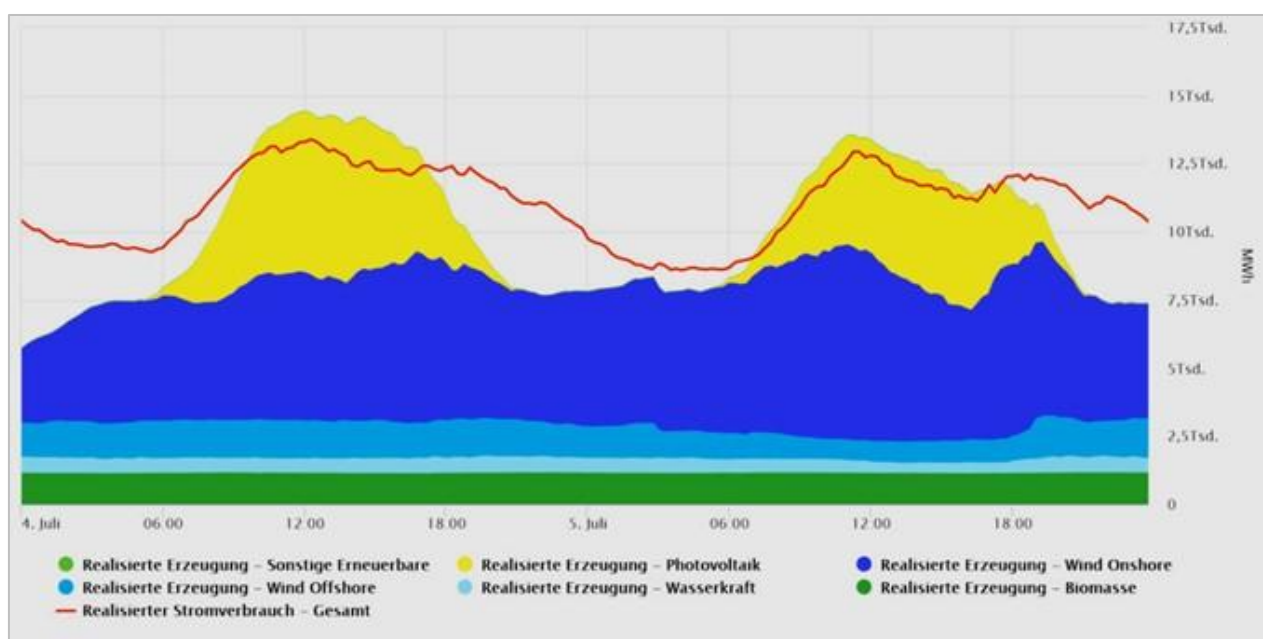
Als Vertreter von der kommunalen Ebene konnten wir

Wolfgang Stein hatte als Kaufmännischer Vorstand der EWHM und als 1. Beigeordneter des Gemeinderats Monzelfeld bei der Veranstaltung gleich zwei „Hüte“ auf. Für die gewerbliche Ebene waren die Geschäftsführerin von Metallbau Roth, Annette Roth, und der Geschäftsführer der KLE Energie, Henning Lorang, vertreten. Sowohl die Gemeinde Monzelfeld als auch die beiden regional tätigen Unternehmen sind Mitglieder der BürgerEnergieGenossenschaft und unterstützen damit unsere Arbeit gegen den Klimawandel und für eine lebenswerte Zukunft der nachfolgenden Generationen.

Der rege und sehr konstruktiv geführte Informationsaustausch fand am 11. Juli 2020 in der Bürgerhalle Monzelfeld statt. Mehr zu dem Besuch in unserem Pressebericht unter www.ewhm.de

Kleine Kunde zur Energiewende: 100 Prozent Erneuerbare an 17 Stunden vom 4.-5. Juli 2020

Am ersten Wochenende im Juli schien vielerorts die Sonne, dazu blies noch ein kräftiger Wind, also ideale Wetterbedingungen um Photovoltaik- und Windkraftanlagen auf Hochtouren zu bringen. Eine Auswertung der Bundesnetzagentur zeigt, dass an insgesamt 17 Stunden an diesem Wochenende die erneuerbaren Energien mehr als genug Strom erzeugten, um den gesamten Strombedarf in Deutschland allein zu decken. Quelle: pv-magazine



den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, Leo Wächter, und für die Gemeinde Monzelfeld, den Bürgermeister Lothar Josten zusammen mit dem 2. Beigeordneten Manfred Bach begrüßen.

Das ist ein bemerkenswerter Erfolg, auch wenn es noch weiterer großer Anstrengungen bedarf, den Energiebedarf in der Republik für jeden Tag im Jahr zu 100% aus Erneuerbaren Energien zu decken. Aber allein in diesem Jahr beträgt der Anteil erneuerbarer

Energien an der Stromerzeugung in Deutschland schon 55%. Quelle: [energy-charts](https://energy-charts.de/)

Diesen Durchbruch der Erneuerbaren Energien konnten sich vor noch nicht allzu langer Zeit selbst renommierte Wissenschaftler nicht vorstellen. Noch im Jahr 1995 war sich die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), in einem Energiememorandum sicher, folgende Position vertreten zu können: „Bis zum Jahre 2030 ein Drittel des deutschen Strombedarfs durch erneuerbare Energien zu decken, erscheint daher als ein erreichbares, aber auch sehr anspruchsvolles Ziel.“

Man denkt, das ist mal eine Einschätzung mit Sachverstand. Immerhin ist die DPG die älteste nationale und mit mehr als 55.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt.

Aber, keine 10 Jahre nach der Havarie des Atomkraftwerks in Tschernobyl und 16 Jahre vor dem Fukushima-Desaster, war sich die DPG nicht zu schade für diesen Zusatz: „Daraus ergibt sich, dass eine ernste Klimaschutzpolitik, die auf die Jahre 2030 bzw. 2050 ausgerichtet ist, in der Planung für die Stromwirtschaft auf Kernenergie als weitere Komponente nicht verzichten kann.“ Quelle: [DPG](https://www.dpg-physik.de/)

So erkennt man gleich, welche gut vernetzte und einflussreiche Lobby die Hand der Wissenschaftler der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für diese Aussage geführt hat und wer dahinter steckt, wenn ein glaubhafter Ausbau der Erneuerbaren Energien von den verantwortlichen politischen Entscheidern bis heute stets vollmundig verkündet, aber nur halbherzig und widerwillig umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer van den Bosch

Tech. Vorstand

Wolfgang Stein

Kfm. Vorstand

Sitz der Genossenschaft: Monzelfeld

Wolfgang Stein – Kaufmännischer Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer van den Bosch – Technischer Vorstand

Achim Degen – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Amtsgericht Wittlich – GnR Nr. 40021

Informationen: Webseite: www.ewhm.de Email: info@ewhm.de

Spruch der Woche

„Keine Energie kann so schnell verfügbar gemacht werden wie die Erneuerbaren Energien, wenn wir nur wollen“, Hermann Scheer (1944 - 2010) deutscher Politiker und Mitbegründer des im Jahr 2000 eingeführten Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Das EEG (in seiner ursprünglichen Fassung) wurde zum Vorbild für 47 Staaten der Welt.